

5 LIEDER

Nach Gedichten von Otto Julius Bierbaum und
Karl Henckell

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung
componirt

von

RICHARD STRAUSS

- op. 48
- | | | |
|-------|--------------------|---|
| nro 1 | Freundliche Vision | „Nicht im Schlafe hab' ich
geträumt“ |
| „ 2 | „Ich schweb“ | „Meine Seele giebt reinen Ton“ |
| „ 3 | „Kling“ | „In diesen Wintertagen“ |
| „ 4 | Winterweibe | „Der Sonne entgegen in Liebesgluten“ |
| „ 5 | Winterliebe | |

Englische Uebersetzung von Constance Bache



ADOLPH FÜRSTNER
BERLIN-PARIS.



A. 5180-5189 F.

Eigenthum des Verlegers für alle Länder
Aufführungsrecht vom Componisten vorbehalten

Lieder und Gesänge von Richard Strauss.

Op. 68.

Nr. 1. An die Nacht.

Hoch (Es-dur), tief (Des dur)

Feierlich bewegt.

Umfang es' - as''

Hei - li-ge Nacht! Hei - li-ge Nacht! Stern-ge-schloß-ner Him - mels - frie-de!

Nr. 2. Ich wollt ein Sträußlein binden.

Hoch (F-dur), tief (Es-dur)

Andante con moto.

Umfang es' - a''

Ich wollt ein Sträuß - lein bin - den, da kam die dun - - kle Nacht, kein

Nr. 3. Säusle, liebe Myrte.

Hoch (G-dur), tief (D-dur)

Leicht fließend.

Umfang cis' - h''

Säus-le, lie-be Myr-te! Wie still - ists in der Welt, der Mond, der Ster-nen-hir-te

Nr. 4. Als mir dein Lied erklang.

Hoch (Fis-dur), tief (D-dur)

Lieblich bewegt.

Umfang cis' - h''

Dein Lied er - klang! Ich ha - - be es ge - hört, wie durch die Ro -

Nr. 5. Amor.

Hoch (G-dur), tief (D-dur)

Heiter.

Umfang es' - d'''

An dem Feu - - er saß das Kind A - mor, A - mor und war blind, mit den

Nr. 6. Lied der Frauen.

Hoch (e-moll), tief (as-moll)

Stürmisch bewegt.

Umfang b - b''

Wenn es stürmt auf den Wo - - gen, strickt die Schif-fe-rin zu Haus, doch ihr

Op. 69.

Nr. 1. Der Stern.

Hoch (F-dur), tief (D-dur)

Freundlich bewegt.

Umfang f' - b''

Ich se-he ihn wie-der den lieb-li-chen Stern, er win-ket her-nie-der, er nah-te mir gern;

Nr. 2. Der Pokal.

Hoch (Ges-dur), tief (Des-dur)

Festlich bewegt.

Umfang e' - ces'''

Freun-de, 1 wei-het den Po - kal je-ner frem-den Men-schen-welt,

Nr. 3. Einerlei.

Hoch (C-dur), tief (A-dur)

Gemächlich heiter, ziemlich lebhaft.

Umfang c' - as''

Ihr Mund ist stets der-sel - - - be, der-sel - - - be, sein

Nr. 4. Waldesfahrt.

Hoch (Fis-dur), tief (Cis-dur)

Langsam.

Umfang c - ais''

Mein Wa-gen rol-let lang-sam durch lu-sti-ges Wal-des-grün, durch blu-mi-ge Tä-ler, die

Nr. 5. Schlechtes Wetter.

Hoch (F-dur), tief (C-dur)

Ziemlich rasch.

Umfang b - b''

Das ist ein schlech-tes Wet-ter, es reg - - - net und stürmt und schneit,-

Freundliche Vision.

Nicht im Schlafe hab' ich das geträumt,
Hell am Tage sah ich's schön vor mir:
Eine Wiese voller Margeritten;
Tief ein weisses Haus in grünen Büschen;
Götterbilder leuchten aus dem Laube.
Und ich geh' mit Einer, die mich lieb hat
Ruhigen Gemütes in die Kühle
Dieses weissen Hauses, in den Frieden,
Der voll Schönheit wartet, dass wir kommen.

Otto Julius Bierbaum.

A welcome vision.

*Not in slumber did the dream arise,
But in day's broad light I saw it all:
Just a meadow full of budding daisies,
And a sunny house half hid in foliage;
Forms divine are lurking in the thicket.
And I walk with her whose love I cherish.
Tranquilly we enjoy the coolness
Of this sheltered cottage, full of beauty,
Full of peace that waiteth on our coming.
And I go with her whom I cherish
To the peace and the beauty.*

English words by Constance Bache.

Freundliche Vision.

A welcome Vision.

Gedicht
von
Otto Julius Bierbaum.

Ausgabe für tiefe Stimme.

Englische Uebersetzung
von
Constance Bache.

Richard Strauss, Op. 48. N^o 1.

Ruhig.
Tranquillo.

Singstimme.
Voice.

PIANO.

Nicht im Schla - fe hab ich
Not in slum - ber did the

pp
con Pedal

das ge - träumt, hell am Ta - - ge sah ich's schön vor
dream a - rise, But in day's broad light I saw it

p

mir: Ei - ne Wie - - se vol - ler Mar - ge -
all: Just a mea - dow full of bud - ding

rit - ten; tief ein wei - - sses Haus in grü - nen
 dai - sies, *And* a sun - - ny house half hid in

Bü - - - schen; Göt - - ter - bil - der leuch - ten aus dem
 fo - - - liage; *mf* Forms di - vine are lurk - ing in the

Lau - - be. Und ich geh' mit Ei - ner, die mich
 thick - - et. *And* I walk with her whose love I

lieb hat, ru - - hi - gen Ge - mü - tes in die Küh - - le
 che - - rish; *Tran - - quill - ly* we en - joy the cool - - ness.

die - ses wei - ssen Hau - - - ses, in den Frie - - - .
Of this shel - tered cot - - - tage, full of beau - - -

dim. pp

den, der voll Schön - - heit war - tet, dass wir kom - - men.
ty, Full of peace that wait - eth on our com - - ing.

p

*immer ruhiger.
 sempre più tranquillo*

Und ich geh' mit Ei - - ner, die mich lieb hat, in den
And I go with her whom I che - rish To the

pp

Frie - - den voll Schön - - - heit!
peace and the beau - - - ty.

ritard.

Charlottenburg, 5. October 1900.

Lieder und Gesänge von Richard Strauss.

Op. 48.

Nº 1. Freundliche Vision.
Hoch (Ddur) Tief (Cdur)

Ruhig. Umfang d'-g²

Nicht im Schla-fe hab ich das ge-träumt, hell am Ta-ge sah ich selb-schön vor mir

Nº 2. „Ich schwebe.“
Hoch (A⁺dur) Tief (F⁺dur)

Zart bewegt. Umfang e'-ais²

Ich schwe-be wie auf En-gel-schwin-gen, die Er-de kaum be-rührt mein Fuss.

Nº 3. Kling!
Hoch (Cdur) Tief (Gdur)

Sehr lebhaft und schwungvoll. Umfang g²-c³

Kling!... Mei-ne See-le giebt rei - nen Ton. Und ich wä-kte die Ar-me von dem wü-th-en-den

Nº 4. Winterweih.
Hoch (Es⁺dur) Tief (Des⁺dur)

Ruhig und getragen. Umfang d'-g²

In die-sen Win-ter-ta-gen, nun sich das Licht ver-büllt, lass uns im Her-zen

Nº 5. Winterliebe.
Tenor (E⁺dur) Tief (H⁺dur)

Sehr feurig. Umfang e'-h²

Der Son-ne ent-ge-gen in Lie-bes-glu-ten wand'l ich, o Wom-ne

Op. 49.

Nº 1. Waldseligkeit.
Hoch (Ges⁺dur) Tief (Es⁺dur)

Andante. Umfang des'-ges²

Der Wald be-ginnt zu rau - schen, den Bäu-men naht die Nacht;

Nº 2. In goldener Fülle.
Hoch (As⁺dur) Tief (E⁺dur)

Heiter bewegt. Umfang es'-a²

Wir schrei-ten in gol-de-ner Fül-le durch se - ll-ges Som-mer - land,

Nº 3. Wiegenliedchen..
Hoch (Fis⁺dur) Tief (Ddur)

Leise bewegt. Umfang ais - fis²

Bien-chen, Bien-chen wiegt sich im Son-nen-schein-spil-t um mein Kin - de-lein

Nº 4. Das Lied des Steinklopfers.
Hoch (Emoll) Tief (Cmoll)

Lebhaft. Umfang e'-a²

Ich bin kein Mi-ni-ster, ich bin kein Kö-nig, ich bin kein Priester, ich bin kein Held;

Nº 5. Sie wissen's nicht.
Hoch (E⁺dur) Tief (Cdur)

Mässig bewegt (im Volkston). Umfang h - as²

Es wohnt ein kleines Vö-gelein auf grün-em Baum, im grünen Licht, dass es die schö-ne Nach-tigall,

Nº 6. Junggesellenschwur.
Hoch (Emoll) Tief (Hmoll)

Ziemlich schnell. Umfang es'-h²

Wei-ne, wei-ne, wei-ne nur nicht, ich will dich lie - ben, doch heute nicht,

Nº 7. „Wer lieben will, muss leiden.“
Hoch (Emoll) Tief (Dmoll)

Andante (im Volkston). Umfang h - fis²

Wer lie-ben will muss lei-den, ohn' Leiden, ohn' Leiden liebt man nicht, drum bin ich ein ar-mes Mäd-chen,

Nº 8. „Ach was Kummer, Qual und Schmerzen.“
Hoch (Dmoll) Tief (Bmoll)

Lebhaft. Umfang c'-g²

Ach was Kummer, Qual und Schmerzen, hm, hm, hm, hm. Es liegt mir was auf mei-nem Her-zen,

Op. 51.

Nº 1. Das Thal.

Für tiefen Bass (Bdur)
mit Orchester- resp. Klavierbegleitung.

Ruhiges Zeitmass. Umfang F - es²

Wie willst du dich mir offen - ba - ren, wie un - ge-wohnt, geliebtes Thal?

Nº 2. Der Einsame.

Für tiefen Bass (Desdur)
mit Orchester- resp. Klavierbegleitung.
Für mittlere Stimme (Asdur)

Adagio. Umfang F - c'

Wo ich bin, mich rings um-dun-kelt Finsternis — so dumpf- und dicht, —

Lieder und Gesänge von Richard Strauß.

Op. 22. Mädchenblumen.

Nº 1. Kornblumen.
Hoch (Des dur) Tief (A dur)

Andante. *p* *Umfang des'-as''*
Kornblumen nenn' ich die Gestalten, die milden, mit den blauen Augen, die, anspruchslos,

Nº 2. Mohnblumen.
Hoch (G dur) Tief (D dur)

Allegro giocoso. *f* *Umfang g'-h''*
Mohn-blumensind die run-den, rot-blü-tigen ge-sun-den, die

Nº 3. Epheu.
Hoch (Es dur) Tief (C dur)

Moderato. *p* *Umfang b'-as''*
A-ber E-phenenn' ich je-ne Mädchen mit den sanft-en Wor-ten, mit dem

Nº 4. Wasserrose.
Hoch (Fis moll) Tief (Cis moll)

Larghetto. *Umfang cis'-ais''*
Kennst du die Blu-me, die märchenhaf-te, sa-gen-ge-fei-er-te Was-ser-ro-se?

Op. 31.

Nº 1. Blauer Sommer.
Hoch (H dur) Tief (As dur)

Ziemlich langsam und gehalten. *Umfang cis'-gis''*
Ein blau-er Sommer-glanz-und glu-ten-schwer geht ü-ber Wie-sen, Felder, Gär-ten her.

Nº 2. Wenn.

Tenor (Es dur) Sopran (Des dur)
Tief (H dur)

Sehr lebhaft und feurig. *p cresc.* *Umfang d'-b''*
Und wärst du mein Weib und wärst du mein Lieb, wie wollt' ich dich jauchzend umschlingen

Nº 3. Weißer Jasmin.
Hoch (Cis moll) Tief (B moll)

Schwebend und zart. *Umfang cis'-gis''*
Blei-che Blü-te, Blü-te der Lie-be, leuch-te ü-ber dem Lau-ben-dach,

Nº 4. Stiller Gang.
Dasselbe mit Begleitung
der Bratsche oder Violine.

Mäßig langsam. *Umfang d'-e''*
Der A-bend graut, Herbst-feu-er bren-nen.

Op. 46.

Nº 1. Ein Obdach gegen
Sturm und Regen.
Hoch (B dur) Tief (G dur)

Leicht bewegt. *Umfang d'-b''*
Ein Ob-dach ge-gen Sturm und Re-gen der Win-ter-zeit sucht' ich

Nº 2. Gestern war ich Atlas.
Hoch (A dur) Tief (F dur)

Breit. *Umfang h'-a''*
Gestern war ich Atlas, der den Himmel trug, als der Liebsten Herz auf meinem Busen schlug;

Nº 3. Die sieben Siegel.
Hoch (G dur) Tief (E dur)

Heiter. *Umfang d'-a''*
Weil ich dich nicht le-gen kann un-ter Schloß und Rie-gel, dir zum Ab-schied leg' ich an

Nº 4. Morgenrot.

Tenor (C dur) Sopran (B dur)
Tief (As dur)

Lebhaft bewegt. *Umfang h'-b''*
Dort, wo der Mor-gen-ster-n her-geht und wo der Mor-gen-wind her-weht,

Ich sehe wie in einem Spiegel.

Hoch (A dur) Tief (F dur)

Ruhig und sinnend. *Umfang d'-a''*
Ich se-he wie in ei-nem Spie-gel in der Ge-lieb-ten Au-ge mich, ge-löst vor mir

Op. 47.

Nº 1. Auf ein Kind.
Hoch (C dur) Tief (As dur)

Mäßig langsam. *Umfang c'-a''*
Aus der Be-dräng-nis, die mich wild um-ke-t-et, hab ich zu dir mich

Nº 2. Des Dichters Abendgang.

Tenor (Es dur) Sopran (Des dur)
Tief (B dur)

Sehr ruhig und feierlich. *Umfang es'-b''*
Er-gehst du dich im A-bend-licht... (das ist die Zeit der Dichterwon-ne) so wen-de

Nº 3. Rückleben.

Hoch (B moll) Tief (G moll)

Langsam. *Umfang a'-as''*
An ihrem Gra-be kniet' ich fest ge-bun-den und senk-te tief den Geist

Nº 4. Einkehr.

Hoch (A dur) Tief (F dur)

Andante. *Umfang c'-a''*
Bei ei-nem Wirte wun-der-mild, da war ich jün-gst zu Ga-ste; ein

Nº 5. Von den sieben Zechbrüdern.

Hoch (E moll) Tief (C moll)

So schnell als möglich. *Umfang h'-a''*
Ich kenne sieben lusti-ge Brü-der, sie sind die durstigsten im Ort; die schwuren höchlich,

Ich schwebe....

A Farewell.

Gedicht
von
Karl Henckell.

Ausgabe für tiefe Stimme.

Englische Uebersetzung
von
Constance Bache.

Zart bewegt.
Allegretto.

Richard Strauss, Op. 48. No 2.

Singstimme.
VOICE.

PIANO.

The first system of the musical score features a vocal line (SINGSTIMME) and a piano accompaniment (PIANO). The vocal line is written in a treble clef with a 3/4 time signature. The piano accompaniment is written in a grand staff (treble and bass clefs) with a 3/4 time signature. The key signature has one flat (B-flat). The piano part begins with a *pp* dynamic marking. The vocal line consists of a series of rests, indicating that the singer has not yet entered.

The second system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics: "Ich schwe-be wie auf En-gels-schwin-gen, die". The piano accompaniment continues with a *p* dynamic marking. The vocal line includes the English translation: "Like an-gels through the e-ther wing-ing I".

The third system of the musical score continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics: "Er-de kaum be-rührt mein Fuss, in mei-nen Oh-ren". The piano accompaniment continues. The vocal line includes the English translation: "seem to float twixt earth and sky, For in my ears the".

hör' ich's klin - gen wie der Ge - lieb - - ten Schei - - - de -
sound is ring - ing Of my be - lo - - ved's soft - - - good -

gruss. _____ Das tönt so lieb - lich, mild und lei - se,
bye. _____ So sweet and light, so ten - der it sound - ed,

das spricht so za - ge, zart und rein, leicht lullt die nach - - ge -
Tel - ling of love so deep, - so pure, The e - choes in - - my

klung' - ne Wei - - se in won - - - ne - schwe - - ren
ears re - sound - - ed, And still _____ in dreams _____ my

Traum mich ein.
 soul al - lure.

crescendo

Tea * *Tea* *

ausdrucksvoll
espressivo

Mein schim - mernd Aug' in -
 My daz - zled eyes her

etwas fließender

mf *espressivo*

Tea * *Tea* * *Tea* *

dess mich fül - len die sü - sse - sten der Me -
 form be - hold - ing, My heart is filled with me -

p

* *Tea* * *Tea* *

wieder ein wenig zurückhal-
un poco rit. ten

lo - dien, sieht oh - ne Fal - ten,
 lo - dy, And a fair vi - sion

pp

* *Tea* * *Tea* *

pp allmählich wieder poco a poco accel.

oh - ne Hül - - - len mein lä - chelnd Lieb
 is un - fold - - - ing, As my sweet love

fliessender

vor - - - ü - - - ber - - - zieh.
 goes forth from me.

diminuendo

ppp *pp* *p*

dim. *pp*

Kling!...

Thanksgiving.

Gedicht
von
Karl Henckell.

Ausgabe für tiefe Stimme.

Englische Uebersetzung
von
Constance Bache.

Sehr lebhaft und schwungvoll.
Molto animato.

Richard Strauss, Op. 48 No 3.

Singstimme.
VOICE.

Kling!
Sing!

Mei - ne See - le gibt rei - - nen
O my spi - rit, sing forth - with

PIANO.

f

led

*

Ton.
joy!

Und ich wahn - te die Ar - me von dem
For I dream that thy sad - ness Has

led

*

wü - then - den Har - me wil - - der Zei - - ten zer - ris - sen schon.
turned in - to glad - ness, Pain - - to bles - - sing with - out al - loy.

dim.

cresc.

Sing! Sing! Sing... Sing... mei - ne See - le, den
Sing! *Sing,* *O my spi - rit, thy*

Lead * Lead *

Beicht - ge - sang wie - - der - - ge - - won - - nen - er
thanks-giv - ing song, Ren - - der thy grate - ful con -

Lead *

Fül - - - - le! He - - be vom Her - zen die
fes - - - - sion, Cast from thy heart its op -

Lead Lead *

Hül - - - - le! Heil dir, ge -
pres - - - - sion, Wel - - - - come the

cresc. *f* Lead *

p
 läu - ter - ter In - - - - nen - klang! Kling! Kling!
 joys that to thee be - long. Sing! Sing!

p
cresc.

Tea * *Tea* *

Kling! mei - ne See - - le, kling dein Le - ben,
 Sing, O my spi - - rit, with all thy pow - ers,

f

Tea * *Tea* *

kling, kling, quel - len - des, fri - sches Ge -
 Sing! Sing! Peace hath come af - ter the

Tea *Tea*

bild! Blü - - - - hen - des hat sich be - ge - - ben
 strife; Now for thee blos - som sweet flow - - ers

p

Tea * *Tea* *

auf dem ver - dorr - - - ten Ge - fild.
 On the drear path - - - way of life.

cresc.

Lead

Kling, mei-ne See - le kling! Kling, mei-ne See - - -
 Sing, O my spi - rit, sing! Sing, O my spi - - -

f *cresc.* *ff*

Lead *Lead*

- le, kling! Kling! Sing!
 - rit, sing! Sing! Sing!

ff *ff*


Lead *Lead*

Kling!
 Sing!


ff

Lead *Lead*

5801
 A. 5187 F.



5 LIEDER



Nach Gedichten von Otto Julius Bierbaum und
Karl Henckell

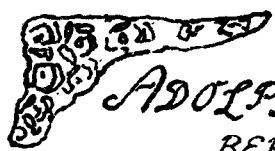
für eine Singstimme mit Klavierbegleitung
componirt

von

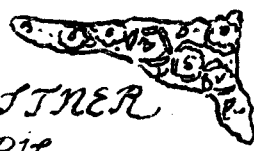
RICHARD STRAUSS

- op 48
- | | | |
|---|--------------------|--------------------------------------|
| 1 | Freundliche Vision | „Nicht im Schlafe hab' ich - |
| 2 | Ich schwebe“ | geträumt“ |
| 3 | Kling! | „Meine Seele giebt reinen Ton“ |
| 4 | Winterweihe | „In diesen Wintertagen“ |
| 5 | Winterliebe | „Der Sonne entgegen in Liebesgluten“ |

Englische Uebersetzung von Constance Bache



ADOLPH FÜRSTNER
BERLIN-PARIS.



A 5180-5189 F

Eigenthum des Verlegers für alle Länder
Aufführungsrecht vom Componisten vorbehalten

Winterweihe.

In diesen Wintertagen,
Nun sich das Licht verhüllt,
Lass uns im Herzen tragen,
Einander traulich sagen,
Was uns mit innerm Licht erfüllt.

Was milde Glut entzündet,
Soll brennen fort und fort,
Was Seelen zart verbündet,
Und Geisterbrücken gründet,
Sei unser leises Losungswort.

Das Rad der Zeit mag rollen,
Wir greifen kaum hinein,
Dem Schein der Welt verschollen,
Auf unserm Eiland wollen
Wir Tag und Nacht der sel'gen Liebe
weih'n.

Karl Henckell.

A winter Dedication.

*In days of winter dreary,
When all is gloom and night,
Yet knows the heart one blessing,
Each unto each confessing
What fills his soul with inner light.*

*The flame of love enkindled
Shall burn eternally;
What soul to soul uniteth
And fire of love igniteth,
Let that our whispered watchword be.*

*The wheel of time is turning,
Yet heed we not its flight;
The world in vain allureth,
While Love alone endureth;
We vow ourselves to Love, by day,
by night.*

English words by Constance Bache.

Winterweihe.

A winter Dedication.

Gedicht
von
Karl Henckell.

Ausgabe für tiefe Stimme.

Englische Uebersetzung
von
Constance Bache.

Richard Strauss, Op. 48. No 4.

Ruhig und getragen.
Tranquillo e sostenuto.

Singstimme.

Voice.

In die - sen Win - ter - ta - gen,
In days of win - ter drea - ry,

p

Ped. *

nun sich das Licht ver - hüllt, lass uns im Her - zen tra - gen, ein -
When all is gloom and night, Yet knows the heart one bless - ing, Each

Ped. * *Ped.* * *Ped.* *

an - der trau - - - lich sa - - - gen, was uns mit in - - -
un - to each con - fess - - - ing What fills his soul

molto tranquillo

pp

Ped. *

- nerm Licht er - - füllt. Was mil - de
 - with in - - - ner light. The flame of

Red. * *Red.* * *Red.* *

Glut ent - zün - det soll bren - - - nen fort und fort, was
 love en - kin - dled Shall burn e - ter - nal - ly; What

Red. * *Red.* * *Red.*

See - len zart ver - bün - - - det und Gei - ster - brü - - - cken
 soul to soul u - ni - - teth, And fires of love ig -

pp * *Red.* * *pp* *Red.* *

grün - - det, sei un - ser lei - - - ses Los - ungs - wort.
 ni - - teth, Let that our whis - - - pered watch - word be.

Red. * *Red.* * *Red.* *espr.* *Red.* *

Das Rad der Zeit mag rol - len, wir grei - - fen kaum hin -
The wheel of time is turn - ing; Yet heed we not its

p

Red. * *Red.* *

ein, dem Schein der Welt ver - schol - len, auf un - serm Ei - - land wol - len wir
flight; The world in vain al - lur - eth, While Love a - lone en - dur - eth; We

Red. * *Red.* * *Red.* *

Tag und Nacht der sel' - - - - - gen Lie - - -
vow our - selves to Love, by day,

pp *p*

Red. * *Red.*

- be weihn.
 by night.

Red. * *Red.* * *Red.* *

Red.
 5799
 A. 5188 F.

Winterliebe. Winter Love.

Gedicht
von
Karl Henckell.

Ausgabe für tiefe Stimme.

Englische Uebersetzung
von
Constance Bache.

Richard Strauss, Op. 48. No 5.

Sehr feurig.
Con fuoco.

Singstimme.
VOICE.

Der Son - ne ent - ge - gen in Lie - bes - glu - ten
I go toward the sun In the glow of love, I

PIANO. *f*

senza Pedale

wand'r ich ... Won -
has - - - - - ten, ... 0 rap -

Ped. * *Ped.*

- ne, wer mä - sse dein Mass! Mit Reif be - pu - dert
- ture, bound - less - art thou! With frost all pow - dert

* *Ped.* * *Ped.*

pran - gen die Wäl - der, die Ber - ge grü - - ssen das blen - den - de
 Glis - ten the for - ests, The moun - tains wel - - come The daz - - zling

Licht. Vor Ei - - ses - käl - te knir - schen die
 light. Oer i - - cy path - ways Clat - ter the

Schrit - te, der Hauch — des Mun - - des ballt sich zu
 foot - steps, The breath — we breathe — Is tur - ned to

Dampf. Ich tra - ge Feu - - er
 steam; A fire is ra - - ging

in mei - nem Her - zen, mich brennt die Lie - be, das schlim -
Within my bo - som, Love's burn - ing pas - sion Con - sumes

me Kind. Sie schürt die
my heart. It stirs the

Flam - men mit ha - sti - gen Hän - den, die Koh - len kni - stern, der
flames With pre - ci - pi - tate hand, And the coals are crack - ling With

Wohl - duft quillt. Der
in - cense sweet. I

Son - ne ent - ge - gen in Lie - bes - glu - ten wand'r
 go toward the sun In the glow of love, I has -

Ped. * *Ped.* * *Ped.* * *Ped.* *

ich ... 0
 ten, ... 0

cresc. *Ped.* *

Won - ne, wer mä - sse dein Mass!
 rap - ture, Bound - less art thou!

ff *Ped.* * *Ped.* *

Ped. *